

Achtungserfolg für Gastgeber

Neumünster und FHEC

für die „Norddeutschen“ qualifiziert

FLensburg (heb). Mit einer Überraschung endete am Wochenende die Mixed-Landesmeisterschaft der Eisstockschießen. Nach insgesamt 400 Minuten Spielzeit stand die „Vierte“ aus Neumünster als neuer Meister fest. Mit der Vizemeisterschaft erkämpfte sich die erste Mannschaft des ausrichtenden Flensburg-Harrisleer Eissport-Clubs einen Achtungserfolg. Damit qualifizierten sich Anke Heilmann-Hansen, Gisela Gräf, Kurt Gräf und Erwin Petersen für die Teilnahme an den norddeutschen Titelkämpfen Ende März in Braunlage.

Eine echte Überraschung, denn eigentlich hätte die Erstvertretung aus Neumünster nach Braunlage fahren sollen, die jedoch nur den 6. Rang belegte. Den Grundstein für den überraschenden Ausgang der Meisterschaft in der „Gletscherhalle“ legten die Neumünsteraner selbst durch ihr Aufstellungsverfahren. Nachdem drei Teams nominiert waren, ergab sich die Zusammensetzung der „Vierten“ automatisch. Die vier Akteure fühlten sich als „Rest“ zu schade und besonders moti-

viert und „putzten“ auch ihre höher eingestufteten Vereinskameras.

DER ENDSTAND: 1. Neumünster IV 18:6 Punkte, 2. Flens-

burg-Harrisleer Eissport-Club I 16:8, 3. Neumünster II 12:12, 4. REG Kiel 11:13, 5. FHEC II 10:14, 6. Neumünster I 9:15, 7. Neumünster III 8:16.



Spartenleiter Emil Scheibner (vorne) präsentiert seine erfolgreichen Eisstockschießen. Von links: Erwin Petersen, Gisela Gräf, Anke Heilmann-Hansen, Sybille Scheibner, Werner Bindig, Inge Retzlaff, Kurt Gräf, Peter Heilmann-Hansen und Ingrid Michalski. Foto: Schreiber



„Bringt uns zu eurem Anführer!“